

Immer auf der Sonnenseite

Pelletheizung und Solaranlage: Einfach eine gute Kombination

Berlin, im Mai 2017. Klimaneutral und zugleich kostengünstig heizen: Pelletheizung und Solaranlage sind ein perfekt aufeinander abgestimmtes Team für die Wärmeversorgung und Warmwasserbereitung der eigenen vier Wände. Beide Technologien nutzen das ganze Jahr über zu 100 Prozent erneuerbare Energien.

CO₂-neutraler Brennstoff

Wenn die Sonne im Winter nicht genug Energie liefert, kommt automatisch die Pelletheizung zum Einsatz. Umgekehrt hilft die Solaranlage dabei, den Verbrauch an Pellets deutlich zu reduzieren. Im Sommer bleibt der Kessel in der Regel aus. Mit der Kombination von Pelletheizung plus Solar lassen sich die Heizkosten um bis zu ein Drittel senken. Die kleinen Holzpresslinge werden ressourcenschonend zu über 90 Prozent aus in Sägewerken anfallenden Holzspänen und Sägemehl hergestellt und sind quasi CO₂-neutral. Die hohe Qualität der Pellets erkennt man am ENplus-Zertifikat. Das Qualitätssiegel kontrolliert die gesamte Bereitstellungskette von der Herstellung bis zur Anlieferung beim Endkunden.

Hohe Fördergelder

Ein weiterer Vorteil ist der Preis der Holzpresslinge: In den vergangenen zehn Jahren waren sie nach Angaben der Experten des Deutschen Pelletinstituts in Berlin durchschnittlich über 30 Prozent günstiger als Heizöl. Auch eine hohe staatliche Förderung durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) macht das Heizen mit Pellets und Solarenergie zusätzlich attraktiv. Wer seine alte fossile Heizanlage austauscht, erhält für eine neue Pelletheizung mit Pufferspeicher mindestens 4.800 Euro über das Marktanzreizprogramm (MAP) und das Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE). In Kombination mit einer Solarkollektoranlage erhöht sich die Förderung sogar auf mindestens 7.800 Euro. In einigen Bundesländern und in Kommunen gibt es weitere Zuschüsse. Unter www.depi.de/de/heizen_mit_pellets/foerderung finden Interessierte nähere Informationen. Dort wo der alte Öltank stand, kann der Raum meist zur Pelletlagerung weiter genutzt werden. Dafür gibt es Komplettsysteme mit Lagerbehälter, Befüllvorrichtung und Entnahmeeinheit.

DEPI
Deutsches Pelletinstitut
Neustädtische Kirchstr. 8
10117 Berlin
Tel.: 030 688 15 99 – 55
Fax: 030 688 15 99 – 77
info@depi.de
www.depi.de

Ansprechpartnerin:
Anna Katharina Sievers
Leitung Kommunikation
Tel.: 030 688 15 99 – 54
E-Mail: sievers@depi.de



Presseinformation

Angeliefert werden die Holzpresslinge im Tankwagen, von dem aus sie in das Pelletlager eingeblasen werden.

Bundesweite Aktionswoche

Verbraucher können sich während der Aktion Woche der Sonne vom 17. bis zum 25. Juni 2017 unmittelbar vor Ort mit Experten austauschen. Bundesweit finden unter dem Motto „Strom & Wärme im grünen Bereich“ neun Tage lang hunderte Infoveranstaltungen zum Einsatz von erneuerbaren Energien in Gebäuden statt. Organisiert und durchgeführt werden sie von Gemeinden, Handwerksbetrieben, Schulen, Erneuerbare-Energien-Betreibern, Vereinen und anderen örtlichen Initiativen. Die Veranstaltungen sind auf der Webseite www.woche-der-sonne.de zu finden.

Ende Pressemeldung

Besuchen Sie das Deutsche Pelletinstitut auch unter



DEPI
Deutsches Pelletinstitut
Neustädtische Kirchstr. 8
10117 Berlin
Tel.: 030 688 15 99 – 55
Fax: 030 688 15 99 – 77
info@depi.de
www.depi.de

Ansprechpartnerin:
Anna Katharina Sievers
Leitung Kommunikation
Tel.: 030 688 15 99 – 54
E-Mail: sievers@depv.de



Presseinformation

Bildmotive:



Motiv 1:

Da freut sich die Familienkasse: Mit der Kombination aus Pelletheizung und Solaranlage lassen sich die Heizkosten deutlich senken.

Bildquelle: Deutsches Pelletinstitut GmbH



Motiv 2:

Pelletheizung und Solaranlage sind ein starkes Team, dessen Einbau vom Staat gefördert wird.

Bildquelle: Deutsches Pelletinstitut GmbH



Motiv 3:

Bundesweit finden unter dem Motto „Strom & Wärme im grünen Bereich“ vom 17. bis 25. Juni 2017 hunderte Infoveranstaltungen zum Einsatz erneuerbarer Energien in Gebäuden statt.

Bildquelle: Bundesverband Solarwirtschaft e.V.



Motiv 4:

Mit Pelletheizung und Solaranlage lässt sich nahezu CO₂-neutral heizen und damit die Umwelt nachhaltig schonen.

Bildquelle: Deutsches Pelletinstitut GmbH

DEPI
Deutsches Pelletinstitut
Neustädtische Kirchstr. 8
10117 Berlin
Tel.: 030 688 15 99 – 55
Fax: 030 688 15 99 – 77
info@depi.de
www.depi.de

Ansprechpartnerin:
Anna Katharina Sievers
Leitung Kommunikation
Tel.: 030 688 15 99 – 54
E-Mail: sievers@depv.de

